Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilungen & Nachrichten der
Gemeinde Etzersdorf-Rollsdorf

Nr. 2 Feber 2011

Faschingszeit

Amtstierärztedienst

Im Anlassfall stellt die Landeswarnzentrale Graz unter der Tel. Nr. 0 316 / 877 – 77 die Verbindung zum zuständigen Amtstierarzt her. Es ist also im Anlassfall die Landeswarnzentrale zu kontaktieren.

Müllentsorgungstermine

10. Feber	Altpapier	
18. Feber	ASZ	13.00 – 16.00 Uhr
22. Feber	Gelber Sack	
25. Feber	Restmüll	
5. März	ASZ	8.00 – 12.00 Uhr
18. März	ASZ	13.00 – 16.00 Uhr
2. April	ASZ	8.00 – 12.00 Uhr

Veranstaltungen

19. Feber	USV Maskenball
8. März	Kinderfasching SPV Schneeg.

Rechtsberatung

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt durch Rechtsanwalt Dr. Hausbauer aus Pischelsdorf.
Um Voranmeldung im Gemeindeamt wird gebeten.

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt

Jeden Dienstag von 7.30 bis 14.00 Uhr in der Gebietskrankenkasse Weiz.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen. Um telefonische Terminvoranmeldung unter der Tel. Nr. 0 3172 / 23 52 – 7865 wird ersucht.

Sprechtage SVA der Bauern

14. u. 22. Feber bzw. 14. u. 29. März
von 8.00 – 12.00 Uhr
in der Bezirksbauernkammer Weiz

Amtstage im Bezirksgericht Weiz

Jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Beglaubigungen und Grundbuchseinsicht täglich von 8.30 bis 12.00 und Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Projektsprechtage für gewerbliche Betriebsanlagen

Jeden zweiten Montag im Monat
von 9.00 bis 16.00 Uhr in der BH Weiz

nächste Termine: 14. Feber bzw. 14. März

Amtssachverständigendienst

Jeden Dienstag im Monat ist in der BH Weiz ein anlagentechnischer Amtssachverständiger anwesend, welcher für Auskünfte und Projektberatungen zur Verfügung steht.

Um vorherige Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 0 3172 / 600 -221 oder -223 wird ersucht.

Sprechtage Raumplanung

Montag, 28. März von 11.00 bis 12.00 Uhr
im Gemeindeamt Pischelsdorf.

Voranmeldung im Gemeindeamt Etzersdorf erforderlich.

Zeckenschutzimpfung

In der **Bezirksbauernkammer Weiz** am **7. März von 10.00 bis 11.30 Uhr** und am **4. April von 16.00 bis 17.30 Uhr**
Diese kostenlose FSME-Impfaktion der SVB ist für Voll- und Nebenerwerbsbauern, bestimmte im Betrieb mittätige Angehörige (Kinder erst ab dem vollendeten 6. Lebensjahr!) sowie für im Betrieb von aktiven Bauern mittätige Pensionisten.

Eine ausgefüllte Impfkarte ist zur Impfung mitzubringen. Die Impfkarten liegen in den Impflokalen auf.

Verunreinigung durch Hunde

Nachdem sich mehrfach Gemeindebürger darüber beschwert haben, dass die Wiese zwischen Gemeindeamt und Kindergartenspielplatz sowie neben dem Gehsteig zum GH Schneider massiv durch Hundekot verunreinigt ist, appellieren wir im Interesse der vielen Kinder an alle Hundehalter, die den Kindergarten besuchen bzw. der Erwachsenen, die das Gemeindeamt aufsuchen, dafür Sorge zu tragen, dass ihre Tiere die Notdurft nicht gerade hier verrichten bzw. die Exkremente selbst zu entsorgen.

Volksbegehren „RAUS aus EURATOM“

Österreich sagt **NEIN** zu Atomenergie!

Die Stimmberechtigten können während des festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von Montag, **28. Feber bis Montag, 7. März, im Gemeindeamt Etzersdorf**, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragszeitraumes das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 28. Feber	**von 8.00 bis 16.00 Uhr**
Dienstag, 1. März	**von 8.00 bis 20.00 Uhr**
Mittwoch, 2. März	**von 8.00 bis 16.00 Uhr**
Donnerst., 3. März	**von 8.00 bis 20.00 Uhr**
Freitag, 4. März	**von 8.00 bis 16.00 Uhr**
Samstag, 5. März	**von 8.00 bis 10.00 Uhr**
Sonntag, 6. März	**von 8.00 bis 10.00 Uhr**
Montag, 7. März	**von 8.00 bis 16.00 Uhr**

Kindergartenanmeldung

Alle Eltern, die beabsichtigen Ihr Kind in den Kindergarten zu schicken, werden ersucht die Anmeldung bis spätestens **11. März 2011** im Gemeindeamt vorzunehmen.

Es wird auch im nächsten Kindergartenjahr die alterserweiterte Gruppe zur Verfügung stehen. In diese Gruppe können Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren und von drei bis sechs Jahren aufgenommen werden.

Für Kinder unter drei Jahren und solche die vom Schulunterricht für ein Jahr zurückgestellt worden sind, beträgt der Kindergartenbeitrag EUR 56,20 und ist elf Mal zu bezahlen. Für alle anderen Kinder ist der Kindergarten kostenlos. Die Kosten für die Fahrt vom und zum Kindergarten trägt die Gemeinde.

Nähere Info gibt es am Schnuppertag zu dem alle angemeldeten Kinder vom Kindergartenteam eingeladen werden.

Sommerkindergarten

Jedes Jahr stehen vor allem berufstätige Eltern vor der Frage, wo ihre Kinder in den langen Sommerferien betreut werden können, wenn der eigene Urlaub für die Ferien nicht ausreicht.

Da es gesetzlich möglich ist, werden wir in den ersten zwei Ferienwochen offen halten, diese Leistung kann aber nur von Kindergartenkindern, die bereits den Kindergarten besuchen, in Anspruch genommen werden. In diesen zwei Wochen bekommen die Kinder von den Kindergartenpädagoginnen ein Ferienprogramm geboten.

Eltern, die diese Möglichkeit annehmen, sollen sich bitte in eine Liste, die im Kindergarten aufliegt, eintragen.

Die Öffnungszeiten des Sommerkindergartens sind von 7.30 – 13.00 Uhr

Da kein Kindergartenbus fährt, müssen die Kinder sowohl hergebracht als auch abgeholt werden.

Altglasentsorgung

In der Woche des 9.Feber bzw. 2. und 23. März

Seniorenurlaubsaktion

Auch heuer wieder gibt es diese Aktion, die Senioren ab dem 60. Lebensjahr, die sich aufgrund ihrer schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse keinen Urlaub leisten können, eine Gratiserholung ermöglicht. Die Turnusse dauern 2 Wochen und werden von Anfang Mai bis Ende Juni sowie im September durchgeführt.

Leider liegen bei Redaktionsschluss noch keine genauen Informationen über das diesjährige Urlaubsziel bzw. die Pensionshöhe vor. Da unsere nächsten Gemeindenachrichten erst wieder in 2 Monaten erscheinen, ersuchen wir Sie, schon jetzt um Ihre Anmeldung, damit wir auch die BH rechtzeitig davon in Kenntnis setzen können.

Erholungsurlaub für Sehbehinderte

Im Rahmen der Blindenstiftung Steiermark haben einige blinde oder schwer sehbehinderte Personen die Möglichkeit an einem unentgeltlichen 3-wöchigen Erholungsurlaub in Stubenberg teilzunehmen. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt

Befreiung von Gebühren

Dokumente, die unmittelbar nach der Geburt eines Kindes beantragt werden (wie z.B. **Geburtsurkunde oder Staatsbürgerschaftsnachweis**) sowie die dazugehörigen Anträge sind von den Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben befreit. Voraussetzung ist, dass diese Dokumente innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes beantragt bzw. von den Behörden ausgestellt werden.
Ebenfalls gebührenfrei ist die Ausstellung eines **Reisepasses bis zum 2. Lebensjahr**.

Rezeptgebührenbefreiung

Für jedes vom Arzt verschriebene Medikament ist ohne Befreiungsvermerk bei der Apotheke eine Rezeptgebühr von € 5,10 zu entrichten.

Rezeptgebührenbefreiung ist möglich:

- ohne Antrag bei Medikamenten gegen anzeigepflichtige **übertragbare Krankheiten** und für **AusgleichszulagenbezieherInnen**
- auf Antrag, wenn infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachgewiesen werden und die monatlichen Nettoeinkünfte aller im gemeinsamen Haushalt wohnenden Personen folgende Beträge nicht erreichen:

für Alleinstehende	**€ 793,40**
bzw. bei erhöhtem Medikamentenbedarf	**€ 912,41**
für Ehepaare (bzw. Lebensgemeinschaft)	**€ 1.189,56**
bzw. bei erhöhten Bedarf	**€ 1.367,99**

für jedes **mitversicherte Kind** sind **€ 122,41** hinzuzurechnen.

Seit 1.1.2008 muss die Rezeptgebühr nur so lange bezahlt werden, bis im laufenden Jahr **2 % des Nettoeinkommens** erreicht sind, danach erfolgt für den Versicherten bzw. den mitversicherten Angehörigen eine automatische Rezeptgebührenbefreiung für den Rest des Jahres. In jedem Fall müssen mindestens 37 Rezeptgebühren á € 5,10 bezahlt werden, bevor die 2 %-Deckelung der Rezeptgebühren zur Anwendung kommt (Mindestobergrenze).

Sehbehelfe

Bei der Abgabe von Sehbehelfen beträgt der Kostenanteil für Erwachsene mind. € 84,--
für mitversicherte Kinder ab 15 J. € 28,--,
Kinder bis 15 J. und solche, für die erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird, sind vom Kostenanteil befreit; ebenso jene Personen, die von der Rezeptgebühr (nicht jedoch Befreiung durch Rezeptgebührenobergrenze) befreit sind.

Heilbehelfe Kostenanteil

10 % des Tarifes (der Kosten), jedoch mindestens € 28,--

Fernseh-, Radio- sowie Fernsprechgrundgebührenbefreiung

Die Befreiung von der Entrichtung der Rundfunk- und Fernsehgebühr sowie des Fernsprechgrundentgeltes ist möglich:

- bei Bezug einer Leistung nach pensionsrechtlichen Bestimmungen, einer Leistung nach dem Arbeitslosenversicherungs- bzw. Arbeitsmarktförderungsgesetz oder einer ähnlichen Leistung
- für gehörlose und schwer hörbehinderte Personen sowie PflegegeldbezieherInnen (beim Antrag auf Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt gelten die angeführten Einkommensgrenzen nicht)
- für Personen, die über eine schriftliche Rezeptgebührenbefreiung verfügen (nicht jedoch bei Befreiung durch Rezeptgebührenobergrenze)

Das jeweilige Nettoeinkommen aller in einem Haushalt lebenden Personen darf folgende Grenzbeträge nicht überschreiten:

Haushalt mit einer Person:	**€ 888,61**
Haushalt mit zwei Personen:	**€ 1.332,31**
Für jede weitere Person im HH	**€ 137,10**

Übersteigt das Nettoeinkommen die Einkommensgrenzen, so können folgende abzugsfähige Ausgaben geltend gemacht werden:

- Hauptmietzins und Betriebskosten, wobei eine Wohnbeihilfe /Mietzinsbeihilfe anzurechnen ist.
- Anerkannte außergewöhnliche Belastungen (Diäten – Diabetes, Galle, Niere, Magen, Darm).

Anträge auf Befreiung und Formularhefte für Radio- und Fernsehgebühren (An-/Ab- und Ummeldung) liegen im Gemeindeamt auf.

Pflegegeld

Derzeit gelten beim Pflegegeld folgende Werte:

	Betrag mtl.	Pflegebed. pro Monat
Stufe 1	€ 154,20	mehr als 60 Std.
Stufe 2	€ 284,30	mehr als 85 Std.
Stufe 3	€ 442,90	mehr als 120 Std.
Stufe 4	€ 664,30	mehr als 160 Std.
Stufe 5	€ 902,30	mehr als 180 Std.

wenn ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist

Stufe 6 € 1.260,-- mehr als 180 Std. wenn Betreuungsmaßnahmen regelmäßig während des Tages und der Nacht erforderlich sind und die dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson erforderlich ist.

Stufe 7 € 1.655,80 mehr als 180 Std. wenn keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind.

Zuzahlung bei Kur- und Genesungsaufenthalten

Die Zuzahlungen bei Maßnahmen zur Festigung der Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge betragen pro Verpflegstag:

bei monatl. Bruttoeinkommen zwischen € 793,40 und € 1.374,78 € 7,--

bei monatl. Bruttoeinkommen zwischen € 1.374,79 und € 1.956,17 € 12,--

bei monatl. Bruttoeinkommen über € 1.956,17 € 17,--

Die Zuzahlung entfällt für Personen:

- deren monatl. Bruttoeinkommen € 793,40 nicht übersteigt oder
- die eine Ausgleichszulage beziehen oder
- die von der Rezeptgebühr befreit sind (nicht jedoch bei Befreiung durch die Rezeptegebührenobergrenze.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2011 ist noch jung, jedoch birgt es nicht nur einige Überraschungen, sondern bringt auch viel Arbeit mit sich.

Der Startschuss für das neue Jahr erfolgte in der vergangenen Gemeinderatssitzung. Folgende Punkte wurden diskutiert und beschlossen.

Was den Abfallwirtschaftsverband betrifft, so berät und unterstützt uns dieser bereits seit einigen Jahren in Sachen Abfall. Jetzt wurden die Gemeinden vom Steiermärkischen Gemeindebund darauf hingewiesen, dies vom Gemeinderat offiziell absegnen zu lassen, was schlussendlich auch gemacht wurde.

Des Weiteren erörterte und beschloss der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag 2011, welcher in Zusammenarbeit mit der BH Weiz erstellt wurde. Hier wurden alle anfallenden Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2011 so wahrheitsgetreu als möglich berücksichtigt. Grundsätzlich sind in diesem Regelwerk lediglich Projekte enthalten, welche bereits seit längerem geplant sind, da für neue Projekte leider keine Mittel zur Verfügung stehen.

Ein auch für mich nicht unumstrittener Punkt war die neue Kanalabgabenordnung. Die Aufsichtsbehörde des Amtes der Stmk. Landesregierung hatte festgestellt, dass die Kanalabgabenordnung der Gemeinde entgegen der Vorschriften des § 100 der Stmk. Gemeindeordnung bis dato noch nie der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt worden ist. So wurde der Gemeinderat von der Fachabteilung 7A aufgefordert, dringend eine neue Kanalabgabenordnung zu beschließen. Gleichzeitig wurde vom Land auf die Verpflichtung der kostendeckenden Gestaltung der Gebühren hingewiesen. Aufgrund des komplexen Themas wurde in Zusammenarbeit mit Herrn DI Ulrich Spener, der uns schon seit Jahren im Bereich Abwasser- und Wasserwirtschaft tatkräftig und kompetent unterstützt, die neue Kanalabgabenordnung erstellt und mit seiner Unterstützung auch dem Gemeinderat näher erläutert. Nachdem unsere Kanalgebühren aus dem Jahr 1993 stammen und seither auch nie angepasst wurden, war eine knapp 25 %ige Erhöhung der Kanalgebühren unumgänglich. Im Vergleich dazu stieg der Index in diesen Jahren um ca. 30 %. Diese Entscheidung fiel dem gesamten Gemeinderat nicht leicht, aber es war unumgänglich. Die neu beschlossene Kanalabgabenordnung liegt zur Information im Gemeindeamt auf.

Was die Finanzen betrifft, so darf nicht verschwiegen werden, dass in Zukunft sehr sorgfältig mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen werden muss. Es bleibt ja niemandem verborgen, dass die öffentlichen Mittel knapp geworden sind und sowohl Land und Bund auf Sparkurs gehen, was sich natürlich auch auf die Umverteilung der Gemeinden auswirkt. So müssen nun alle Vorhaben und Wünsche genau geprüft und durchdacht werden. Nicht zuletzt kommt noch dazu, dass unsere Gemeinde ***sehr verschuldet*** *ist. In Zahlen bedeutet dies, dass in den letzten Jahren eine Gesamtverschuldung per 31. 12. 2010 von € 1.167.030,-- angehäuft wurde, das sind bedauerlicher Weise beachtliche € 1.019,- pro Einwohner. Dabei darf natürlich nicht vergessen werden, dass in den letzten Jahren auch sehr viel gebaut und renoviert wurde. Dennoch trifft uns jetzt die Schuldenlast mit voller Wucht. Und dabei sind noch einige Projekte offen, die auch noch finanziert werden müssen.*

Insgesamt sind wir nun gefordert, Kosten zu sparen, wo es nur möglich ist. Leider trifft das nicht immer auf Akzeptanz und Verständnis. Wie beim Thema Durchleuchten der Straßenbeleuchtung. Bestimmt ist das nicht die ganz große Einsparung, vier Stunden in der Nacht auszuschalten, aber beginnen muss man auch im Kleinen. Aufgrund zahlreicher, oft auch heftiger Proteste muss in der Nacht leider wieder durchgeleuchtet werden.

Ich möchte hier zwar nicht Trübsal blasen, aber ich bin der Meinung, dass jeder über unser Gemeindegeschehen bestmöglich informiert sein sollte. Nicht nur was die positiven Angelegenheiten betrifft, sondern auch über die weniger erbaulichen Dinge. Dafür möchte ich um Verständnis bitten. Insgesamt aber sehe ich der Zukunft dennoch positiv entgegen und verbleibe

mit einem freundschaftlichen Gruß

GEMEINDERATSBESCHLUSS VOM 15. 12. 2010

Kanalbenützungsgebühr NEU

Personen im Haushalt mit Hauptwohnsitz	***Jahrestarif*** *in €*
Sockelbetrag	200,--
1 Person	36,--
2 Personen	72,--
3 Personen	108,--
4 Personen	144,--
5 Personen	180,--
6 Personen	216,--
ab 7 Personen	216,--

Kanalbenützungsgebühr Gewerbe

Wie bei den Privaten gibt es einen Jahressockel- bzw. Fixbetrag in der Höhe von € 200,--. Zusätzlich wird der Einwohnergleichwert mit € 36,-- multipliziert. Dieser Wert entspricht den Arbeitnehmern bzw. bei Gasthäusern wird dieser aus den vorhandenen Sitzplätzen berechnet.

Kanalanschlussgebühr

Für den Anschluss eines Gebäudes an den öffentlichen Schmutzwasserkanal ist einmalig eine Kanalanschlussgebühr zu leisten. Diese wird aufgrund der Geschossflächen (Außenmaß) des Gebäudes berechnet, das angeschlossen werden soll. Dabei werden Erd- und Obergeschosse zur Gänze, Dach- und Kellergeschosse zur Hälfte gerechnet. Die Gesamtfläche wird mit dem **Einheitssatz von € 12,65 pro m²** multipliziert. Bei Um- und Zubauten ist die Kanalanschlussgebühr für die neugewonnenen Flächen nachzuzahlen.

Sämtliche oben genannte Beträge enthalten 10 % MwSt.

Die Gültigkeit der neuen Kanalabgabenordung beginnt mit **1. 1. 2011**. Das bedeutet, die neue Kanalanschlussgebühr wird erst bei Bauten ab dem Jahr 2011 wirksam. Für die laufende halbjährlich abgerechnete Kanalbenützungsgebühr sind, wie gehabt, die zwei Stichtage 30. 3. und 30. 9. ausschlaggebend.

FREIW. FEUERWEHR ETZERSDORF

Ein herzliches Dankeschön der Freiw. Feuerwehr Etzersdorf an Herrn Werner Rahm, der für die Weihnachtsfeier der Jugend einen Christbaum gespendet hat.

FEUERWEHRBALL FF ETZERSDORF

Der Tradition entsprechend ist einer der Höhepunkte des Faschings der Ball der Freiw. Feuerwehr Etzersdorf im Saal vom Gasthaus Schneider. Aus bestimmten Umständen konnte heuer leider keine Mitternachtseinlage vorbereitet bzw. veranstaltet werden. Das „Passailer Top Duo“ versuchte trotzdem die Gäste mit flotter Musik und guter Unterhaltung bei Laune zu halten. Die FF Etzersdorf dankt den Gästen für ihren Besuch und freut sich aufs nächste Jahr, mit hoffentlich vollem Haus.

SENIORENWEIHNACHTSFEIER

Wie jedes Jahr waren alle GemeindebürgerInnen ab dem 60sten Lebensjahr zur Weihnachtsfeier in den Gemeindesaal eingeladen. Für Unterhaltung sorgten die drei Damen der Resch & Fesch-Musi aus Pernegg und für Speisen und Getränke der Elternverein der Volksschule Rollsdorf. Der Tischschmuck wurde wieder von Stefanie Kopp gestaltet. Vielen Dank allen Helfern und Helferinnen, die durch den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung unseren SeniorInnen einen gemütlichen Nachmittag in der Weihnachtszeit ermöglichten.

GEMEINDEAUSFLUG ZUM MARIAZELLER ADVENT

90 Erwachsene und 18 Kinder nahmen an dieser vorweihnachtlichen Fahrt ins tief verschneite Mariazellerland teil. Herrliche Krippen konnten auf dem Krippenpfad bewundert werden und so manche Kostprobe wurde beim Besuch einer Lebzelterei genascht. Der Besuch des Adventmarktes war trotz heftigen Schneefalls für alle ein besonderes Erlebnis.
Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme an diesem weihnachtlichen Gemeindeausflug.

HERBERGSUCHEN IN ETZERSDORF UND ROLLSDORF

Erstmals begann die Herbergssuche zeitgleich beim Dorfkreuz in **Etzersdorf** und im Gemeindesaal, für alle die nicht gehen konnten. Gemeinsam durften wir dann mit den Kindergartenkindern (Lieder und Lichtmeditation), den Firmlingen (Herbergspiel) und deren "Leiterinnen" eine sehr besinnliche Feier erleben. Zum Abschluss gab es noch eine Überraschung einiger fleißiger Kinder.

Das PGR- Team sagt ein herzliches Vergelt`s Gott

Rollsdorf

FRIEDENSLICHTLAUF

Bei diesem Ereignis, das bereits sein 10-jähriges Jubiläum feierte, fanden sich wieder 18 Läufer beim Feuerwehrzentrum Weiz ein. Auch entlang der Strecke von ca. 46 km stiegen immer wieder Läufer ein. Insgesamt waren 26 Läufer mit dabei. Drei davon bezwangen, bei durchschnittlich minus 10 Grad, die ganze Strecke.

GEMEINDEVERGLEICHSSCHNAPSEN ROLLSDORF - PREßGUTS

Viele Kartenfreunde aus Rollsdorf und Preßguts trafen sich zum Gemeindevergleichskampf im Gasthaus Reicher. Auch die beiden Bürgermeister Erwin Salmhofer und Alois Schlemmer machten bei diesem Freundschaftstumier mit. Der Sieger war diesmal Preßguts.

WEIHNACHTSPREISSCHNAPSEN DES USV ROLLSDORF 2010

1. Zeller Christian
2. Taus Manfred
3. Pregartner Christian
4. Loder Josef
5. Wurzwallner Franz
6. Paier Fritz
7. Leiner Reinhard
8. Wurzwallner Franz
9. Floiß Mario
9. Taus Christoph
9. Derler Ludwig
9. Steinbauer Gerhard
13. Loder Josef
13. Hirzberger Josef
13. Floiß Mario
13. Schwarz Heribert

GEMEINDEMEISTERSCHAFT ESV

1. FF Etzersdorf
2. GH Reicher
3. SPV Hufeisen
4. Seewirt Herbst

Der Eisschützenverein Etzersdorf bedankt sich ganz besonders bei seinem Sponsor Buschenschank Andreas Lammer, für die langjährige Treue die er dem Verein entgegenbringt.

ERSTE EINZAHLUNG DES SPARVEREINS SCHNEEGLÖCKERL

Der Sparverein Schneeglöckerl startete am 23. 1. 2011 das neue Sparjahr mit der 1. Einzahlung. Backhendlessen und ein gemütlicher Nachmittag standen am Programm. Fritz Kalcher spielte mit seiner goldenen Harmonika auf und unterhielt die Gäste mit Musik und Humor. Bei der Witzolympiade konnte jeder seine Lieblingswitze zum Besten geben und es war ein gemütlicher Nachmittag. Der Vorstand würde sich freuen auch neue Mitglieder aufzunehmen, was bis Ende März bei Dorli im Gasthof Schneider möglich ist.

DISKUSSIONSABEND DER APFELBAUERN IN ETZERSDORF - ROLLSDORF

Am Montag, den 24. 1. 2011, trafen sich zum ersten Mal die Apfelbauern und –bäuerinnen unserer Gemeinde zu einer Diskussion über die derzeitige schwierige Situation am Apfelabsatzmarkt. Die Gemeindebäuerin Imelda Loder, konnte für diesen Abend den Referenten Herrn Pfeifer-Sieber, Obmann der OPST, gewinnen. Er lieferte unter anderem interessante Einblicke im Bereich der Vermarktung. Es folgten eine anregende Diskussion und reger Meinungsaustausch. Wegen positiver Rückmeldungen und der zahlreichen Beteiligung werden die Ortsbäuerinnen und der Bauernbund Etzersdorf-Rollsdorf weitere Diskussionsabende mit verschiedenen Referenten organisieren.

Bauernbundmitglieder erhalten den nächsten Termin per SMS auf ihr Handy.

MEINE STÄRKEN LEBEN – FRAUEN GESTALTEN DAS LAND

Unter diesem Motto stand heuer die Gemeindebäuerinnenwahl 2011. Die Bäuerin nimmt eine wichtige Rolle in der Familie, im Betrieb, in der Nachbarschaft und in der Öffentlichkeit ein. Das sollte jeder Bäuerin bewusst sein.

Am Donnerstag, den 27. 1. 2011 wurde bim Gansriegelhof die Gemeindebäuerinnenwahl durchgeführt. Wie am Bild ersichtlich ist, fiel das Wahlergebnis ähnlich aus, wie die vorherige Wahl. Imelda Loder wurde wieder zur Gemeindebäuerin gewählt sowie ihre Stellvertreterin Maria Adelmann. Andrea Lammer, Anna Hofer und Maria Christandl wurden auch heuer wieder zu Sprengelbäuerinnen gewählt. Neu begrüßen dürfen wir in unserem Team Frau Eva Hutter und Frau Waltraud Purkarthofer, die leider nicht am Bild zu sehen ist. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Weiters möchten sich die Bäuerinnen bei Frau Sandra Fink und bei Erika Schwarz für die 10jährige gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unseren Bürgermeister Erwin Salmhofer und an sein Team.

Bei Anliegen, Anfragen oder Anregungen, bitte ich Sie, sich bei mir, Imelda Loder, oder bei den Stellvertreterinnen zu melden.

Die Ortsbäuerinnen.

Vortrag der Fachberaterin
Monika Ehrenpaar

Herr Josef Wumbauer beim Vortrag
über die Bezirkskammer als Servicestelle

Der neue Vorstand des

USV Kistenerzeugung Wagner Rollsdorf

Der „neue Vorstand“ stellt sich vor:

Vordere Reihe: Jürgen Wagner, Franz Wurzwallner, Manfred Pfeifer, Christian Pretterhofer, Margit Pretterhofer, Marco Neuhold

Hintere Reihe: Reinhard Pfeifer, Herbert Rahm, Engelbert Wiener, Michael Rahm, Philipp Stachel, Mario Neuhold

Im Namen des Obmannes Manfred Pfeifer und des Obmann Stellvertreters Christian Pretterhofer möchten wir uns recht herzlich beim „alten“ Vorstand für die langjährige Mitarbeit und Unterstützung des Vereines bedanken.

Mit neuem Schwung und Engagement starten wir in die kommende Saison und würden uns freuen viele Gemeindebürger bei unseren Heimspielen in Rollsdorf begrüßen zu dürfen.

Schule für freie künstlerische Gestaltung
Bewegung- Tanz und Kreativitätsförderung
MIDDLE EASTERN WOMAN DANCE
Methode Irmgard Baum
8321 St. Margarethen/R., Entschendorfberg 61
www.tanztraeume.at

MIDDLE EASTERN WOMAN DANCE

Für Mädchen und Frauen jeden Alters

Neuer Kursbeginn für Anfänger und Fortgeschrittene

Kursbeginn: Donnerstag, 3. März 2011

- Den natürlichen Atem wieder finden
- Isometrisches Muskeltraining
- Festigung der inneren Muskulatur
- Bewegungseinschränkungen lösen
- Konditionsaufbau durch Powertraining
- Bewegung, Tanz und Körpersprache
- Anmut und Grazie in der Bewegung wieder finden

Musikbegleitung:
Zu Rock'n'Roll über Hip Hop, Jazz, African Music bis zur Volksmusik und zur orientalischen Folkloremusik trainieren Mädchen und Frauen jeden Alters auf spielerische Weise ihre Beweglichkeit.

Kursbeginn Etzersdorf: **3. März 2011, jeweils donnerstags**
19:00 – 21:00 Uhr, Gemeindesaal Etzersdorf

Kursleitung: **Mag. Katharina Scheidl**
Diplomtanzlehrerinnen des Middle Eastern Woman Dance

Info und Anmeldung: Katharina Scheidl 0660 140 86 64

www.tanztraeume.at

11. MASKENBALL

des USV KISTENERZEUGUNG WAGNER ROLLSDORF

Musik: „Passailer Top Duo“

im Gasthaus Reicher in Rollsdorf

Samstag, 19.02.2011

Beginn: 20 Uhr

Mit Maskenprämierung um 23 Uhr

Alle Maskierten erhalten ein Glas Sekt Gratis !

Auf Ihr kommen freut sich der USV Kistenerzeugung Wagner Rollsdorf

Vorverkauf € 4.- Abendkasse € 5.-

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung ist es mir ein Anliegen Euch, unser Motto „ In guten Händen“ und den damit verbundenen Inhalten vorzustellen.

In guten Händen:

Für unser Team im Kindergarten Etzersdorf-Rollsdorf war es in der Vergangenheit ein sehr spannender Prozess alle Inhalte von Vergangenem über Gegenwärtiges bis hin zu Visionärem in Einklang zu bringen und dabei etwas zu entdecken, was ganzheitlich für Sämtliches spricht. Somit wurde von uns der Gedanke geboren unsere Kindergartenkinder ständig **in guten Händen** zu halten.

Es war und ist für uns stets von Neuem eine überaus dankbare Aufgabe eine wesentliche Basis für das Menschsein zu legen. Hierfür sind wir gefordert unseren Kindern Geborgenheit zu bieten, ihnen in der Entwicklung maßgebliche positive Unterstützung zu geben und dabei ein Miteinander zu pflegen, in welchem Freude und Spaß als Kernelemente nicht fehlen dürfen.

Zu dem ist es uns ein Anliegen die Affinität für den Anspruch unserer Arbeit auch darin zu legen, dass neben den Bedürfnissen für die Kinder ebenso die Eltern sich in Sicherheit wissen sollen, dass unser Bestreben einen sehr ganzheitlichen Ansatz hat und ihre Kinder sich **in guten Händen** befinden.

Wir werden dafür Sorge tragen, dass unser Motto

„In guten Händen“

täglich in unserer Arbeit erkennbar, ja mehr noch, spürbar sein wird, und die Freude im Umgang mit unserer Zukunft, den Kindern, stets präsent bleibt.

Zur Manifestierung unseres Mottos „In guten Händen“ haben wir Folgendes festgeschrieben:

Leitbild und Vision

Unsere Vision

Wir werden unsere Kindergartenkinder stets in guten Händen halten und dabei ständig darauf achten, dass dies auf ganzheitliche Art und Weise geschieht.

Das Leitbild soll wiedererkennbar in der täglichen Arbeit gelebt werden und mit dem Bild nach außen eine Einheit bilden.

Unser Leitbild

Wir sind ein ländlicher Kindergarten, welcher im Umfeld ein sehr persönliches Miteinander pflegt und dem die Naturverbundenheit am Herzen liegt.

Ziel ist es ständig danach zu trachten die Familie und den Kindergarten im Einklang zu halten und auch in der Ergänzung miteinander zu verschmelzen.

Wir bieten unseren Kindern Geborgenheit und ihren Eltern Sicherheit, dass sich ihre Kinder in guten Händen befinden.

Ständig werden wir pädagogisch wertvolle Inhalte vermitteln, welche für die kurzfristige, aber auch langfristige und nachhaltige Entwicklung unserer Kinder wichtig sind.

Wir legen Wert auf eine soziale Einheit innerhalb des Kindergartens, wobei für die individuelle Förderung einzelner ständig Raum geschaffen werden soll.

Das Teamsein macht uns stark und ein kooperativer Führungsstil soll einerseits Vertrauen aufbauen und die Eigenverantwortung bestmöglich fördern.

In guten Händen – das stellen wir sicher!

Eure Tanja Laschet

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH...

unseren Jubilaren:

60 Jahre: **Gesslbauer** Franz, Etzersdorf 61
Stoppacher Berta, Lohngraben 34
Wurm Siegfried, Etzersdorf 69

Winter Anna

75 Jahre: **Kalcher** Maria, Rollsdorf 77
Tödling Karl, Etzersdorf 99

Kalcher Maria

80 Jahre: **Schwarz** Johann, Rollsdorf 100

81 Jahre: **Wagner** Ernst, Rollsdorf 24
Birchbauer Ida, Etzersdorf 21

82 Jahre: **Salmhofer** Friederike, Rollsdorf 16

83 Jahre: **Hutter** Rosa, Etzersdorf 90

85 Jahre: **Winter** Anna, Rollsdorf 14

87 Jahre: **Aftenberger** Maria, Rollsdorf 90

Tödling Karl

der neuen Erdenbürgerin:

Passath Jana, Etzersdorf 157
Eltern: Passath Christian u. Claudia

Passath Jana

Redaktionsschluss für die nächsten Gemeindenachrichten ist der 18. März 2011